

conzzeta



FINANZ BERICHT 2020



Erfolgsrechnung Konzern

Mio. CHF	Erläuterungen	2020	2019
Nettoumsatz	1.2	1'283.5	1'573.2
Bestandesänderungen und Eigenleistungen		-9.9	6.0
Gesamtleistung		1'273.6	1'579.1
Andere betriebliche Erträge	1.2	55.8	43.0
Materialaufwand	1.3	-609.3	-738.9
Personalaufwand	1.3	-340.7	-378.9
Übriger Betriebsaufwand	1.3	-258.5	-298.7
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	2.2	-30.4	-30.0
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	2.3	-10.8	-8.5
Betriebsergebnis (EBIT)	1.1	79.7	167.2
Finanzergebnis	3.3	-2.9	-0.1
Ergebnis vor Steuern		76.7	167.1
Ertragssteuern	1.4	-9.8	-30.3
Konzernergebnis		66.9	136.8
Anteil Aktionäre Conzzeta AG		65.0	125.8
Anteil Minderheitsaktionäre		1.9	11.1
Gewinn je Namenaktie A in CHF	1.5	31.46	60.85
Gewinn je Namenaktie B in CHF	1.5	6.29	12.17
Verwässerter Gewinn je Namenaktie A in CHF	1.5	31.46	60.85
Verwässerter Gewinn je Namenaktie B in CHF	1.5	6.29	12.17

Bilanz per 31. Dezember Konzern

Mio. CHF	Erläuterungen	2020	2019
Flüssige Mittel	3.1	273.3	300.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	191.4	226.1
Anzahlungen an Lieferanten		5.6	4.5
Sonstige Forderungen	2.1	41.4	42.1
Aktive Rechnungsabgrenzung		17.3	11.1
Vorräte	2.1	284.5	304.2
Umlaufvermögen		813.5	889.1
Sachanlagen	2.2	255.0	276.1
Immaterielle Anlagen	2.3	25.4	28.0
Finanzanlagen	2.4	45.7	59.2
Latente Steueraktiven	1.4	11.0	13.7
Anlagevermögen		337.2	377.0
Aktiven		1'150.6	1'266.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		118.6	129.2
Anzahlungen von Kunden	2.1	49.5	54.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		4.8	0.1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	32.2	30.2
Passive Rechnungsabgrenzung	2.1	87.2	84.5
Kurzfristige Rückstellungen	2.5	21.3	31.2
Kurzfristiges Fremdkapital		313.8	329.8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		2.9	4.1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			0.4
Personalvorsorgeverpflichtungen	5.1	1.2	1.3
Langfristige Rückstellungen	2.5	22.1	27.3
Latente Steuerverpflichtungen	1.4	14.5	23.1
Langfristiges Fremdkapital		40.8	56.1
Aktienkapital	3.2	4.1	4.1
Kapitalreserven		-19.5	37.5
Eigene Aktien	3.2	-2.1	-3.9
Gewinnreserven		812.2	836.9
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteilen		794.7	874.6
Anteil Minderheitsaktionäre		1.3	5.5
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen		796.1	880.1
Passiven		1'150.6	1'266.0

Eigenkapitalnachweis per 31. Dezember Konzern

Mio. CHF	Erläute- rungen	Aktien- kapital	Agio/ Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven			Total exkl. Minder- heits- anteilen	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total inkl. Minder- heits- anteilen
					Wechsel- kursein- fluss	Wert- schwän- gungen Finanz- instru- mente	Andere Gewinn- reserven			
Eigenkapital 31.12.2018		4.1	99.8	-4.0	-97.6	0.7	899.1	902.0	24.8	926.9
Konzernergebnis 2019							125.8	125.8	11.1	136.8
Dividenden							-99.2	-99.2	-29.6	-128.8
Veränderung aus Absicherungsgeschäften	3.6					-0.1		-0.1		-0.1
Kauf Minderheitsanteile	4.1		-61.9					-61.9	-0.8	-62.7
Kauf eigene Aktien	3.2			-2.5				-2.5		-2.5
Aktienbezogene Vergütungen										
Abgabe	3.2		-2.7	2.6				-0.1		-0.1
Zuteilung	3.2		2.4					2.4		2.4
Wechselkurseinfluss					8.4			8.4		8.4
Eigenkapital 31.12.2019		4.1	37.5	-3.9	-89.3	0.6	925.7	874.6	5.5	880.1
Konzernergebnis 2020							65.0	65.0	1.9	66.9
Dividenden							-86.8	-86.8	-3.7	-90.6
Veränderung aus Absicherungsgeschäften	3.6					1.4		1.4		1.4
Kauf Minderheitsanteile	4.1		-56.8					-56.8	-2.2	-58.9
Verrechnung Goodwill mit Eigenkapital	4.1						-0.8	-0.8		-0.8
Reklassierung Goodwill in Erfolgsrechnung	4.1						6.1	6.1		6.1
Kauf eigene Aktien	3.2			-0.1				-0.1		-0.1
Aktienbezogene Vergütungen										
Abgabe	3.2		-2.2	2.0				-0.2		-0.2
Zuteilung	3.2		2.0					2.0		2.0
Wechselkurseinfluss					-9.6			-9.6	-0.1	-9.7
Eigenkapital 31.12.2020		4.1	-19.5	-2.1	-99.0	2.0	909.1	794.7	1.3	796.1

Geldflussrechnung Konzern

Mio. CHF	Erläuterungen	2020	2019
Konzernergebnis		66.9	136.8
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		38.1	38.5
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		3.1	0.1
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen und Beteiligungen		-51.1	-32.4
Veränderung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen		-16.5	-2.9
Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve in den Finanzanlagen		14.4	
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		8.1	-4.3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		63.2	135.8
Veränderung der Vorräte		4.1	-21.7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		19.0	-14.3
Veränderung der Anzahlungen an Lieferanten		-1.5	-0.8
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen		-8.6	-3.5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-7.0	28.7
Veränderung der Anzahlungen von Kunden		-2.7	2.1
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen		12.3	-26.3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		78.7	100.1
Investitionen in Sachanlagen	2.2	-30.5	-54.9
Devestitionen von Sachanlagen		8.7	4.3
Investitionen in immaterielle Anlagen	2.3	-8.9	-14.9
Investitionen in Finanzanlagen und Wertschriften		-3.7	-1.5
Devestitionen von Finanzanlagen und Wertschriften		7.2	57.6
Kauf von Geschäftsaktivitäten	4.1	-1.7	-0.2
Verkauf von Geschäftsaktivitäten	4.1	73.4	74.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		44.5	64.6
Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		123.2	164.7
Kauf eigener Aktien	3.2	-0.1	-2.5
Dividenden an Aktionäre Conzzeta AG		-86.8	-99.2
Dividenden an Minderheitsaktionäre		-6.0 ¹	-27.2
Kauf von Minderheitsanteilen	4.1	-58.9	-62.7
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		4.7	-10.5
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-1.0	-0.2
Veränderung von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten		-0.3	-0.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-148.5	-202.6
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-2.3	-0.8
Veränderung der flüssigen Mittel		-27.7	-38.7
Flüssige Mittel per 1.1.		300.9	339.6
Flüssige Mittel per 31.12.		273.3	300.9

¹ Dividenden an Minderheitsaktionäre von CHF 2.4 Mio., die per 31. Dezember 2019 von der Generalversammlung bereits beschlossen waren, wurden im Jahr 2020 bezahlt.

Anhang zur Konzernrechnung

Informationen zum Bericht

Allgemeine Angaben

Die Konzernrechnung umfasst die nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften der Conzzeta AG per 31. Dezember. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Schweizer Gesetz. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu Marktwerten bewertet werden, basiert die Konzernrechnung auf historischen Kosten. Es kamen dieselben Bewertungsgrundsätze sowie Bewertungsgrundlagen wie im Vorjahr zur Anwendung. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen. Totale, Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht aufgrund des angegebenen, gerundeten Wertes berechnet.

Die Konzernrechnung wurde am 12. März 2021 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Konsolidierungskreis und -methoden

Die Konzernrechnung umfasst die Conzzeta AG und die Beteiligungen, die durch die Conzzeta AG direkt oder indirekt mit über 50% der Aktienstimmen oder auf andere Weise und unter einheitlicher Leitung zusammengefasst werden. Diese Beteiligungen werden voll konsolidiert. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Konzernergebnis werden gesondert ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert.

Bei den erstmals in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden deren Aktiven und Passiven zu aktuellen Werten bewertet. Ein nach dieser Neubewertung entstehender Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Erstkonsolidierungen erfolgen zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme, Dekonsolidierungen zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe. Beim Verkauf oder der Liquidation von Gesellschaften wird ein mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill über die Erfolgsrechnung rezykliert.

Anteile an assoziierten Gesellschaften (Stimmenanteil von mindestens 20% bis unter 50%) werden zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet (Equity-Methode). Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Währungsumrechnung

Die Konzernrechnung der Conzzeta AG wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Die Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften in Fremdwährungen werden zu Konsolidierungszwecken in Schweizer Franken umgerechnet. Währungseinflüsse, die sich aus dieser Umrechnung ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungsergebnisse auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter an Konzerngesellschaften werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Verkauf oder Liquidation der Gesellschaften werden diese Effekte über die Erfolgsrechnung rezykliert. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährung und aus Anpassungen von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam erfasst.

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Rechnungslegung erfordert bei der Erstellung der Konzernrechnung das Treffen von Annahmen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Annahmen sind in den nachfolgenden Erläuterungen ausgewiesen:

- Ertragssteuern – [Erläuterung 1.4](#)
- Vorräte – [Erläuterung 2.1](#)
- Sachanlagen – [Erläuterung 2.2](#)
- Immaterielle Anlagen – [Erläuterung 2.3](#)
- Rückstellungen – [Erläuterung 2.5](#)

Einfluss der Coronavirus-Pandemie

Die Coronavirus-Pandemie hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Conzzeta Gruppe im Jahr 2020. Die in verschiedenen Branchen und Märkten operierenden Business Units waren davon in unterschiedlichem Ausmass betroffen. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung haben die je nach weiterem Verlauf der Pandemie möglichen Szenarien analysiert und entsprechende Massnahmen definiert und eingeleitet. Die Situation wird laufend neu beurteilt und die Umsetzung der Massnahmen systematisch überwacht.

Definition von nicht Swiss-GAAP-FER-konformen Kennzahlen

Conzzeta hat, wo für den Leser sinnvoll, spezifische Zwischentotale eingefügt, die direkt aus den jeweiligen Tabellen eruiert werden können. Des Weiteren verwendet Conzzeta die Kennzahlen Betrieblicher Free Cashflow, Betriebliche Nettoaktiven, Nettoaktivenrendite (RONOA) und vergleichbarer Nettoumsatz in ihrer externen Finanzkommunikation. Die Definitionen sind in den Erläuterungen [1.2](#) und [2](#) zu finden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einer Anpassung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder einer Offenlegung bedürfen.

1. Performance

1.1 Segmentinformationen

Mio. CHF	Nettoumsatz		Gesamtleistung		Betriebsergebnis (EBIT)	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Sheet Metal Processing	801.4	936.0	791.1	941.3	52.3	121.1
Chemical Specialties (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	264.0	346.6	264.4	341.8	62.2	14.2
Outdoor (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	218.4	268.4	218.4	268.4	-24.5	7.5
Glass Processing (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)		22.4		27.8		31.1
Total gemäss Segmentrechnung	1'283.7	1'573.4	1'273.8	1'579.4	90.0	173.8
Übriges	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-10.4	-6.6
Total gemäss Erfolgsrechnung	1'283.5	1'573.2	1'273.6	1'579.1	79.7	167.2

Mio. CHF	Betriebliche Nettoaktiven		Mitarbeitende	
	2020	2019	2020	2019
Sheet Metal Processing	240.1	248.3	3'053	2'987
Chemical Specialties (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	140.9	156.4	984	1'115
Outdoor (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	128.9	149.6	833	899
Glass Processing (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)				
Total gemäss Segmentrechnung	509.9	554.3	4'870	5'001
Übriges	-2.1	-3.6	21	25
Total gemäss Bilanz	507.8	550.7	4'891	5'026

Die Zusammensetzung der betrieblichen Nettoaktiven ist in [Erläuterung 2.](#) ersichtlich.

Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

Per 1. April 2019 veräusserte Conzzeta das Segment Glass Processing an die finnische Glaston Corporation. Die Transaktion ergab einen Gewinn von CHF 29.9 Mio., der im Betriebsergebnis 2019 des Segments Glass Processing enthalten ist. Das Segment ist in der untenstehenden Übersicht den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen zugewiesen. Nettoumsatz, Gesamtleistung und Betriebsergebnis für 2019 umfassen eine Dreimonatsperiode. Informationen zur Veräusserung sind in [Erläuterung 4.1](#) aufgeführt.

Am 9. Dezember 2019 meldete Conzzeta den Entschluss des Verwaltungsrats, den Konzern auf den Geschäftsbereich Bystronic auszurichten. Die anderen Geschäftsbereiche sollen, soweit es die Marktlage zulässt, innert Jahresfrist verkauft werden. Die Segmente Chemical Specialties und Outdoor werden in der untenstehenden Übersicht den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen zugeordnet. Vom Verkauf sind alle Gesellschaften der Geschäftsbereiche betroffen. Sie sind in [Erläuterung 4.2](#) aufgelistet.

Per 28. Februar 2020 veräusserte Conzzeta den Geschäftsbereich Schmid Rhyner an die deutsche Spezialchemie Gruppe Altana. Die Transaktion ergab einen Gewinn von CHF 47.4 Mio., der im Betriebsergebnis 2020 des Segments Chemical Specialties enthalten ist. Nettoumsatz, Gesamtleistung und Betriebsergebnis für 2020 umfassen eine Zweimonatsperiode, während die Vergleichsperiode eine Zwölfmonatsperiode umfasst. Informationen zur Veräusserung sind in [Erläuterung 4.1](#) aufgeführt.

Am 10. November 2020 meldete Conzzeta die Unterzeichnung einer bindenden Vereinbarung zur Veräusserung des Geschäftsbereichs FoamPartner für CHF 270.0 Mio. Enterprise Value an den belgischen Spezialisten für Polyurethanchemie Recticel mit Sitz in Brüssel und Kotierung an der Euronext (REC). Der Abschluss der Transaktion wird bis Ende des ersten Quartals 2021 erwartet, vorbehaltlich regulatorischer Bewilligungen.

Zusatzinformationen zu den fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Erfolgsrechnung unterteilt in fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftsbereiche. Die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche beinhalten die Geschäftsbereiche Glass Processing und Schmid Rhyner bis zum bereits erfolgten Verkauf sowie die zur Veräusserung stehenden Geschäftsbereiche FoamPartner und Mammut Sports Group. Die fortgeführten Geschäftsbereiche beinhalten den Geschäftsbereich Bystronic und das Corporate Center. Transaktionen zwischen fortgeführten Geschäftsbereichen und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen sind im Konzern eliminiert.

Die Gewinne aus dem Verkauf der Geschäftsbereiche Glass Processing (CHF 29.9 Mio. im Jahr 2019) und Schmid Rhyner (CHF 47.4 Mio. im Jahr 2020) sind in der Position «Andere betriebliche Erträge» den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen zugewiesen.

Mio. CHF	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Nettoumsatz	801.4	935.8	482.2	637.4	1'283.5	1'573.2
Bestandesänderungen und Eigenleistungen	-10.3	5.3	0.3	0.6	-9.9	6.0
Gesamtleistung	791.1	941.1	482.5	638.0	1'273.6	1'579.1
Andere betriebliche Erträge	5.9	10.5	49.9	32.5	55.8	43.0
Materialaufwand	-368.8	-424.1	-240.5	-314.7	-609.3	-738.9
Personalaufwand	-215.6	-222.6	-125.1	-156.3	-340.7	-378.9
Übriger Betriebsaufwand	-152.4	-175.3	-106.1	-123.4	-258.5	-298.7
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	-13.3	-11.0	-17.1	-19.0	-30.4	-30.0
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	-4.8	-4.2	-6.0	-4.3	-10.8	-8.5
Betriebsergebnis (EBIT)	42.0	114.4	37.7	52.7	79.7	167.2
Finanzergebnis	0.3	3.9	-3.2	-3.9	-3.0	-0.1
Ergebnis vor Steuern	42.2	118.3	34.5	48.8	76.7	167.1
Ertragssteuern	-13.7	-24.8	3.9	-5.6	-9.8	-30.3
Konzernergebnis	28.5	93.6	38.4	43.3	66.9	136.8

Rechnungslegungsgrundsätze

Für die Segmentberichterstattung werden die wirtschaftlich ähnlichen Geschäftsbereiche FoamPartner und Schmid Rhyner in ein Reportingsegment zusammengefasst. Da dieses zusammengefasste Reportingsegment durch ähnliche Wertetreiber (zum Beispiel Innovation, Lebenszyklus, eingesetzte Rohstoffe) und Risikofaktoren gekennzeichnet ist, wird dadurch die Aussagekraft der offengelegten finanziellen Segmentkennzahlen nicht beeinträchtigt.

Segment	Geschäftsbereich	Beschrieb
Sheet Metal Processing	Bystronic	Bystronic ist ein weltweit tätiger Hersteller von Laserschneidanlagen und Abkantpressen. Ergänzend offeriert sie Automationslösungen und integrierte Softwarelösungen sowie Service- und Supportleistungen. Wichtigste Erlösquellen sind der Verkauf und die Installation von Maschinen und Ersatzteilen sowie die Erbringung von Service- und weiteren Dienstleistungen.
Chemical Specialties (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	FoamPartner und Schmid Rhyner	Der Geschäftsbereich FoamPartner entwickelt, produziert und verarbeitet weltweit hochwertige Polyurethan-Schaumstoffe für Industrie und Komfort. Schmid Rhyner entwickelt und produziert Drucklacke für die grafische Industrie. Die wichtigste Erlösquelle im Segment Chemical Specialties stellt der Verkauf von Produkten an Erstausrüster dar.
Outdoor (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Mammut Sports Group	Mammut Sports Group entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Berg-, Kletter- und Schneesportausrüstungen. Das Angebot umfasst technische Hartwaren, Bekleidung und Schuhe. Wichtigste Erlösquelle stellt der Verkauf entsprechender Produkte dar. Dieser erfolgt über den Fachhandel, eigene Verkaufsläden und digitale Kanäle.
Glass Processing (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Bystronic glass	Bystronic glass ist ein weltweit tätiger Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Bearbeitung von Flachglas im Bereich Architektur- und Fahrzeugglas. Das Unternehmen bietet von Einzelmaschinen über Ersatzteile und Service bis hin zu kompletten Fertigungslinien alles an. Wichtigste Erlösquellen sind der Verkauf und die Installation von Maschinen, Anlagen und Ersatzteilen sowie die Erbringung von Service- und weiteren Dienstleistungen.

1.2 Umsatz und andere betriebliche Erträge

Geografische Informationen

Mio. CHF	2020	2020	2019	2019
Europa	711.1	55.4%	893.3	56.8%
Nord- und Südamerika	268.1	20.9%	322.9	20.5%
Asien und Übrige	304.3	23.7%	356.9	22.7%
Total	1'283.5	100.0%	1'573.2	100.0%

Vergleichbarer Nettoumsatz

Mio. CHF		
Nettoumsatz 2019	1'573.2	100.0%
Veränderung des Konzernumsatzes 2020:		
– umrechnungsbedingt	–63.0	–4.0%
– deinvestitionsbedingt	–63.8	–4.1%
– mengen- und preisbedingt	–162.9	–10.4%
Total Veränderung	–289.6	–18.4%
Nettoumsatz 2020	1'283.5	

Die Einflüsse der Transaktionen aus Akquisitionen und Devestitionen werden als Veränderung im Konsolidierungskreis ausgewiesen. Werte auf vergleichbarer Basis sind zu konstanten Wechselkursen und bereinigt um Veränderungen im Konsolidierungskreis dargestellt.

Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträgen beinhalten die Gewinne aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner von CHF 47.4 Mio. im Jahr 2020 und des Geschäftsbereichs Glass Processing von CHF 29.9 Mio. im Jahr 2019 (vgl. [Erläuterung 4.1](#)). Weiter beinhaltet die Position Erlöse aus dem Material-, Abfall- und Schrottverkauf, aus Versicherungsverträgen, aus Subventionen sowie aus dem Verkauf von Sachanlagen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Umsatz wird erfasst, wenn Waren oder Produkte geliefert oder Dienstleistungen erbracht worden sind und Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer übergegangen sind. Wenn die Installation des Produkts beim Empfänger einen wesentlichen Vertragsbestandteil darstellt, erfolgt die Umsatzlegung erst nach Abschluss der Installation. Längerfristige Aufträge werden nach der Completed-Contract-Methode erfasst. Der Nettoumsatz entspricht dem erwarteten Gegenwert der erbrachten Leistung, unter Abzug von Umsatz- und Mehrwertsteuern, Erlösminderungen wie Umsatzboni, gewährten Rabatten und Skonti sowie Wertberichtigungen und Währungseffekten auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bei Geschäftsvorfällen mit abgrenzbaren Bestandteilen sind die Erträge separat erfasst und bewertet.

1.3 Betriebliche Aufwendungen

Materialaufwand

Unter der Position Materialaufwand sind sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren und Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen) zusammengefasst.

Im Vergleich zur Abnahme der Gesamtleistung von 19.3% reduzierten sich die Materialaufwendungen unterproportional um 17.5%. Das Verhältnis des Materialaufwands zur Gesamtleistung (Materialquote) betrug 47.8% und lag 1.0 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Die Materialquote wird wesentlich durch die Bestandesänderung bei Halbfabrikaten, Aufträgen in Arbeit und Fertigfabrikaten beeinflusst. Bereinigt um diesen Effekt liegt sie 1.7 Prozentpunkte über Vorjahr. Die Erhöhung der Materialquote ergibt sich im Wesentlichen aus dem Preisdruck im verschärften Wettbewerbsumfeld in den Segmenten Outdoor und Sheet Metal Processing und aus Verschiebungen im Produktmix im Letzteren.

Personalaufwand

Mio. CHF	2020	2019
Löhne und Gehälter	278.0	308.5
Sozialleistungen	53.3	59.2
Übriger Personalaufwand	9.5	11.2
Total	340.7	378.9

Die Abnahme des Personalaufwands betrug 10.1% gegenüber Vorjahr. Der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung erhöhte sich um 2.7 Prozentpunkte auf 26.7%.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie hatten einige Schweizer Conzzeta Gesellschaften im 2020 von Kurzarbeitsentschädigungen profitiert. Viele im Ausland domizilierte Conzzeta Gesellschaften haben von ähnlichen staatlichen Beihilfen profitiert. Die personalbezogenen staatlichen Beihilfen wurden dem Personalaufwand gutgeschrieben und betragen CHF 9.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.).

Am Bilanzstichtag lag der Personalbestand mit 4'891 um 2.7% unter Vorjahr. Die Abnahme ergibt sich aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner und einer Reduktion des Personalbestands in den Segmenten Chemical Specialties und Outdoor, teilweise kompensiert durch einen erhöhten Personalbestand im Segment Sheet Metal Processing. Der durchschnittliche Personalbestand belief sich im Berichtsjahr auf 4'700 Vollzeitstellen (Vorjahr: 5'086).

Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand umfasst die Kosten für den Unterhalt von Sachanlagen, Verkaufsprovisionen, Garantie-, Montage-, Transport- und Energiekosten sowie weitere Sachkosten für Produktion, Entwicklung, Verkauf und Verwaltung. Im Jahr 2020 sind CHF 2.2 Mio. für die Reklassierung von im Eigenkapital verrechnetem Goodwill aus der Liquidation von Mammut Korea Inc., Seoul (Korea) enthalten (vgl. [Erläuterung 4.1](#)). Die Abnahme des übrigen Betriebsaufwands betrug 13.4% gegenüber Vorjahr. Der übrige Betriebsaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung erhöhte sich um 1.4 Prozentpunkte auf 20.3%.

1.4 Ertragssteuern

Mio. CHF	2020	2019
Laufende Gewinnsteuern	14.5	25.6
Latente Steuern	-4.7	4.7
Total	9.8	30.3

In den laufenden Gewinnsteuern sind die bezahlten und die noch geschuldeten Steuern auf den steuerbaren Gewinnen der Einzelgesellschaften enthalten.

Mio. CHF	Steuersatz 2020	Ertragssteuern 2020	Steuersatz 2019	Ertragssteuern 2019
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz und Ertragssteuern (vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen)	20.4%	15.6	19.7%	33.0
Effekte aus Veränderung von Verlustvorträgen	4.8%	3.7	1.3%	2.2
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz und Ertragssteuern (nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen)	25.2%	19.3	21.0%	35.3
Übrige Einflüsse	-12.4%	-9.5	-2.9%	-5.0
Effektiver Steuersatz und Ertragssteuern	12.8%	9.8	18.1%	30.3

Die erwartete Steuerquote von 20.4% (Vorjahr: 19.7%) entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der Steuerhoheitsgebiete. Der effektive Steuersatz beträgt 12.8% (Vorjahr: 18.1%) vom ordentlichen Ergebnis vor Steuern. Die Abnahme ist hauptsächlich auf steuerfreie Kapitalerträge aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner zurückzuführen.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu den tatsächlich zu erwartenden Steuersätzen auf den temporären Differenzen bei den Einzelgesellschaften. Die aktiven latenten Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen und aus temporären Bewertungsdifferenzen betragen CHF 11.0 Mio. (Vorjahr: CHF 13.7 Mio.). Aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Verrechnungsmöglichkeit wurden Steuereffekte aus Verlustvorträgen in der Höhe von CHF 9.3 Mio. (Vorjahr: CHF 7.5 Mio.) nicht aktiviert. Dieser Berechnung liegen die erwarteten Gewinnsteuersätze zugrunde. Die latenten Steuerverpflichtungen betragen CHF 14.4 Mio. (Vorjahr: CHF 23.1 Mio.).

Die Anpassung der latenten Steuersätze aufgrund der in der Schweiz per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Reform der Unternehmenssteuern hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die am Jahresende bilanzierten latenten Steueraktiven und Steuerverpflichtungen.

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen wichtige Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Verschiedene interne und externe Faktoren können günstige und ungünstige Auswirkungen auf die Guthaben und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern haben. Diese Faktoren umfassen nicht abschliessend sowohl Änderungen der Steuergesetzgebung und Verordnungen sowie deren Auslegung als auch Änderungen der Steuersätze und der Gesamthöhe des Gewinns vor Steuern. Solche auftretenden Änderungen können Auswirkungen auf die in den zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern haben.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Ertragssteuern umfassen laufende und latente Ertragssteuern. Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Die zu erwartenden Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen Konzern- und Steuerwerten werden zu den jeweiligen geltenden Gewinnsteuersätzen für die Gesellschaften zurückgestellt. Die Veränderung für diese latenten Steuern erfolgt über den Steueraufwand. Die aktiven latenten Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen und aus temporären Bewertungsdifferenzen werden nur dann aktiviert, wenn zukünftige Steuern auf Gewinnen mit hoher Wahrscheinlichkeit verrechnet werden können.

1.5 Gewinn je Aktie

CHF	2020	2019
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Conzzeta AG	65'021'000	125'770'000
Durchschn. Anzahl Namenaktien A (nom. CHF 2.00)	1'824'050	1'823'881
Durchschn. Anzahl Namenaktien B (nom. CHF 0.40)	1'215'000	1'215'000
Gewinn je Namenaktie A	31.46	60.85
Gewinn je Namenaktie B	6.29	12.17

Die aktienbezogenen Vergütungen führen zu keiner wesentlichen Verwässerung des Gewinns je Aktie im Berichtsjahr oder im Vorjahr.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Gewinn je Aktienkategorie wurde aus dem Anteil des Konzernergebnisses, der auf die Aktionäre der Conzzeta AG auf der Grundlage ihres Anteils am Aktienkapital entfällt, und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt.

2. Investiertes Kapital

Conzzeta verwendet zur Steuerung der operativen Leistung unter anderem die nachfolgend definierten betrieblichen Nettoaktiven sowie den betrieblichen Cashflow:

Betriebliche Nettoaktiven

Mio. CHF	2020	2019
Vorräte	284.5	304.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	191.4	226.1
Anzahlungen an Lieferanten	5.6	4.5
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	53.0	47.6
Sachanlagen	255.0	276.1
Finanzanlagen (langfristige Forderungen und Darlehen)	21.4	19.0
Immaterielle Anlagen	25.4	28.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-118.6	-129.2
Anzahlungen von Kunden	-49.5	-54.6
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-116.9	-112.6
Rückstellungen	-43.5	-58.5
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	507.8	550.7
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	529.3	535.4
Betriebsergebnis	79.7	167.2
Anrechenbare Steuern	-10.2	-30.3
Betriebsergebnis nach Steuern	69.5	136.9
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	13.1%	25.6%

Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern berechnet sich aus dem Betriebsergebnis (EBIT) nach Abzug des anrechenbaren Steueraufwands im Verhältnis zu den durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven per 1. Januar und dem relevanten Bilanzstichtag. Der anrechenbare Steueraufwand ermittelt sich aus der effektiven Steuerquote multipliziert mit dem Betriebsergebnis.

Betrieblicher Cashflow

Mio. CHF	2020	2019
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	78.7	100.1
Investitionen in Sachanlagen	-30.5	-54.9
Devestitionen von Sachanlagen	8.7	4.3
Investitionen in immaterielle Anlagen	-8.9	-14.9
Investitionen in Finanzanlagen ohne Wertschriften	-3.7	-1.5
Devestitionen von Finanzanlagen ohne Wertschriften	7.2	7.6
Betrieblicher Free Cashflow	51.5	40.6
in % Gesamtleistung	4.0%	2.6%
Verkauf von Wertschriften		50.0
Kauf von Geschäftsaktivitäten	-1.7	-0.2
Verkauf von Geschäftsaktivitäten	73.4	74.3
Free Cashflow	123.2	164.7

Der betriebliche Free Cashflow berechnet sich auf der Basis des Free Cashflow ohne Veränderung von Wertschriften und Geldanlagen mit einer Laufzeit von über 90 Tagen sowie ohne Kauf und Verkauf von Geschäftsaktivitäten.

2.1 Betriebliches Nettoumlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (nominal)	203.7	238.3
Wertberichtigung	-12.4	-12.2
Total	191.4	226.1

Für gefährdete Forderungen wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Die pauschale Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten der jeweiligen Gesellschaft.

Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen enthalten zum grössten Teil rückforderbare Mehrwertsteuern, sonstige Steuerrückforderungen sowie die positive Marktbewertung der per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente.

Vorräte

Mio. CHF	2020	2019
Roh- und Betriebsmaterial	102.9	95.1
Handelswaren	77.4	86.1
Halbfabrikate und Aufträge in Arbeit	22.2	31.9
Fertigfabrikate	82.0	91.2
Total	284.5	304.2

Der Bestand an Handelswaren betrifft im Wesentlichen das Segment Outdoor. Die Vorräte sind insgesamt mit CHF 56.5 Mio. (Vorjahr: CHF 49.3 Mio.) wertberichtigt.

Anzahlungen von Kunden

Die Anzahlungen von Kunden stammen aus den Gesellschaften im Maschinenbau.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Position Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten umfasst geschuldete Steuern, Sozialversicherungsbeiträge sowie die negative Marktbewertung der per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente.

Passive Rechnungsabgrenzung

Mio. CHF	2020	2019
Abgrenzung laufende Steuern	8.5	8.8
Abgrenzung Personalaufwand	35.4	37.7
Übrige Abgrenzungen	43.3	38.0
Total	87.2	84.5

In der passiven Rechnungsabgrenzung sind Beträge aus der periodengerechten Aufwands- und Ertragsabgrenzung abgebildet. Die übrigen Abgrenzungen umfassen Kommissionen, Mengenrabatte, Montage und Serviceleistungen sowie bereits bezogene und noch nicht verrechnete Waren und Leistungen von Dritten.

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit von Vorratsbeständen werden Schätzungen auf der Grundlage des erwarteten Verbrauchs, der Preisentwicklung (Niederstwertprinzip) sowie der verlustfreien Bewertung vorgenommen. Die Schätzungen zur Bestimmung der Wertberichtigungen auf Vorräten werden jährlich überprüft und bei Bedarf geändert. Änderungen der Verkaufszahlen oder andere Umstände (z. B. Saisonalität) können dementsprechend zu einer Anpassung der Buchwerte führen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen sind zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Herstellkosten werden ohne kalkulatorische Zinsen berechnet. Risiken, die im Zusammenhang mit schwer verwertbaren Beständen oder solchen mit langer Lagerdauer entstehen, werden mit Wertberichtigungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

2.2 Sachanlagen

Mio. CHF	Betriebsgebäude	Betriebsanlagen, Maschinen	Mobilien, Fahrzeuge	Sachanlagen im Bau	Unbebaute Grundstücke	Total Sachanlagen
Anschaffungswert 31.12.2018	291.6	239.2	67.0	31.2	9.9	638.9
Zugänge	0.6	10.4	10.2	33.4	0.4	54.9
Abgänge	-10.0	-6.7	-6.1	-0.4		-23.2
Veränderung Konsolidierungskreis	-20.7	-6.8	-6.9			-34.4
Umbuchungen	4.4	3.8	0.7	-5.4	-3.5	
Wechselkurseinfluss	-4.0	-4.1	-1.1	-1.4	-0.1	-10.7
Anschaffungswert 31.12.2019	261.9	235.8	63.8	57.3	6.7	625.4
Zugänge	2.2	7.9	4.7	15.7		30.5
Abgänge	-7.9	-5.3	-5.5	-0.1		-18.7
Veränderung Konsolidierungskreis	-26.4	-19.0	-1.8	-0.3		-47.5
Umbuchungen	42.7	6.2	0.8	-55.2	5.6	
Wechselkurseinfluss	-2.8	-2.1	-1.2	-1.1	-0.4	-7.7
Anschaffungswert 31.12.2020	269.6	223.5	60.8	16.3	11.9	582.1
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	154.5	169.8	45.9			370.2
Ordentliche Abschreibungen	7.6	14.8	7.5			29.9
Wertbeeinträchtigungen		0.2				0.2
Abgänge	-7.6	-6.3	-5.9			-19.8
Veränderung Konsolidierungskreis	-15.0	-6.1	-5.3			-26.4
Wechselkurseinfluss	-1.3	-2.8	-0.7			-4.8
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	138.2	169.7	41.4			349.3
Ordentliche Abschreibungen	7.3	13.6	8.1			29.0
Wertbeeinträchtigungen		0.8	0.6			1.4
Abgänge	-3.0	-5.2	-5.5			-13.7
Veränderung Konsolidierungskreis	-19.0	-15.5	-1.6			-36.0
Wechselkurseinfluss	-0.5	-1.5	-0.9			-2.9
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	123.0	161.9	42.2			327.1
Nettowert Sachanlagen 31.12.2019	123.7	66.0	22.4	57.3	6.7	276.1
Nettowert Sachanlagen 31.12.2020	146.6	61.6	18.6	16.3	11.9	255.0

Die Zugänge bei den Sachanlagen im Jahr 2020 stammen im Wesentlichen aus Investitionen in Betriebsanlagen am Produktionsstandort Niederönz (Schweiz), dem Bau einer neuen Produktionsanlage in Shenzhen (China) und der Errichtung zweier Experience Center in Elgin (USA) und Incheon (Korea) im Segment Sheet Metal Processing, aus der Erweiterung der Produktionsanlagen in Changzhou (China) und dem Bau eines neuen Verarbeitungszentrums für industrielle Spezialschaumstoffe in Duderstadt (Deutschland) im Segment Chemical Specialties sowie aus Investitionen am Hauptsitz des Segments Outdoor in Seon (Schweiz).

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird bei Anzeichen einer Werteinbusse beurteilt. Liegen Anzeichen einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, den realisierbaren Wert, wird eine zusätzliche Abschreibung erfasst. Die Berechnung des realisierbaren Wertes beinhaltet die Einschätzung von zukünftigen Cashflows, die Ermittlung des Diskontierungsfaktors und der Wachstumsrate anhand von prognostizierten Erwartungen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden, diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen. Ebenfalls können Nutzungsdauern verkürzt werden oder eine Werteinbusse durch veränderte Nutzung eintreten, indem Standorte verlagert bzw. aufgegeben oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundstücke werden zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Minderwerte bilanziert. Die übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die Abschreibungsdauern betragen:

Betriebsgebäude	30 bis 40 Jahre
Betriebsanlagen und Maschinen	5 bis 12 Jahre
Werkzeuge, Mobilien und Fahrzeuge	2 bis 8 Jahre
EDV-Hardware und Büromaschinen	3 bis 5 Jahre

2.3 Immaterielle Anlagen

Mio. CHF	2020	2019
Anschaffungswert 1.1.	79.2	72.3
Zugänge	8.9	14.9
Abgänge	-1.0	-1.1
Veränderung Konsolidierungskreis	-2.5	-6.5
Wechselkurseinfluss	-0.2	-0.4
Anschaffungswert 31.12.	84.4	79.2
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	51.2	50.2
Ordentliche Abschreibungen	9.1	8.5
Wertbeeinträchtigungen	1.7	
Abgänge	-1.0	-1.1
Veränderung Konsolidierungskreis	-1.9	-6.1
Wechselkurseinfluss	-0.1	-0.3
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	59.0	51.2
Nettowert immaterielle Anlagen 1.1.	28.0	22.1
Nettowert immaterielle Anlagen 31.12.	25.4	28.0

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich vorwiegend um Software und Lizenzen. In den Zugängen sind grössere Investitionen für Software zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse in den Segmenten Sheet Metal Processing, Chemical Specialties sowie Outdoor enthalten.

Goodwill

Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

Theoretischer Anlagenspiegel Goodwill

Mio. CHF	2020	2019
Anschaffungswert 1.1.	248.0	252.2
Zugänge aus Akquisitionen	0.8	
Abgänge aus Devestitionen und Liquidationen	-6.1	
Wechselkurseinfluss	-2.2	-4.2
Anschaffungswert 31.12.	240.5	248.0
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	130.8	86.4
Ordentliche Abschreibungen	45.0	46.7
Abgänge aus Devestitionen und Liquidationen	-3.9	
Wechselkurseinfluss	-1.6	-2.4
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	170.3	130.8
Nettowert Goodwill 1.1.	117.2	165.8
Nettowert Goodwill 31.12.	70.1	117.2

Die Zugänge aus Akquisitionen stammen aus der Übernahme der Geschäfte von Weber Laserservice BV, Heteren (Niederlande). Die Abgänge aus Devestitionen und Liquidationen stammen aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner und aus der Liquidation von Mammut Korea Inc., Seoul (Korea) (vgl. [Erläuterung 4.1](#)).

Auswirkung Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2020	2019
Betriebsergebnis (EBIT)	79.7	167.2
EBIT-Marge in %	6.3%	10.6%
Amortisation Goodwill	-45.0	-46.7
Korrektur Reklassierung von Goodwill in Konzernrechnung	3.9	
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) bei Aktivierung von Goodwill	38.5	120.5
Theoretische EBIT-Marge in %	3.0%	7.6%
Konzernergebnis	66.9	136.8
Amortisation Goodwill	-45.0	-46.7
Korrektur Reklassierung von Goodwill in Konzernrechnung	3.9	
Theoretisches Konzernergebnis bei Aktivierung von Goodwill	25.7	90.1

Auswirkung Bilanz

Mio. CHF	2020	2019
Eigenkapital gemäss Bilanz	796.1	880.1
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	70.1	117.2
Theoretisches Eigenkapital bei Aktivierung von Goodwill	866.2	997.3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	69.2%	69.5%
Theoretisches Eigenkapital bei Aktivierung von Goodwill in % der Bilanzsumme	71.0%	72.1%

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen (inklusive Goodwill) wird bei Anzeichen einer Werteinbusse beurteilt. Liegen Anzeichen einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, den realisierbaren Wert, wird eine zusätzliche Abschreibung erfasst. Die Berechnung des realisierbaren Wertes beinhaltet die Einschätzung von zukünftigen Cashflows, die Ermittlung des Diskontierungsfaktors und der Wachstumsrate anhand von prognostizierten Erwartungen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die immateriellen Anlagen werden linear über die Dauer ihrer wirtschaftlichen Nutzung abgeschrieben; im Normalfall sind dies bei Software und Lizenzen zwischen drei und fünf Jahren.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei Veräusserung oder Liquidation eines Geschäftsteils erfolgt die Reklassierung des zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills in die Erfolgsrechnung. Für die Schattenrechnung wird der Goodwill grundsätzlich linear über die Dauer seiner wirtschaftlichen Nutzung abgeschrieben; im Normalfall sind dies fünf Jahre.

2.4 Finanzanlagen

Mio. CHF	2020	2019
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	20.9	37.6
Langfristige Forderungen und Darlehen	21.4	19.0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0.3	0.3
Wertschriften des Anlagevermögens	3.2	2.3
Total	45.7	59.2

Die Nachweise für die Veränderung der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sind in der [Erläuterung 5.1](#) zu finden. In den langfristigen Forderungen und Darlehen sind langfristige Abzahlungsgeschäfte mit Kunden sowie Depots für Mieten erfasst. Die Finanzanlagen sind um CHF 2.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.) wertberichtigt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. In den Finanzanlagen werden auch Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht erfasst.

2.5 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Mio. CHF	Garantie	Rechtsfälle	Restrukturierung	Sonstige	Total Rückstellungen
Rückstellungen 31.12.2018	43.7	8.2		19.2	71.1
Bildung	27.1	2.8	1.7	3.0	34.5
Verwendung	-24.5			-4.3	-28.8
Auflösung	-7.3	-3.6		-2.4	-13.3
Veränderung Konsolidierungskreis	-3.9			-0.1	-4.1
Wechselkurseinfluss	-0.6			-0.3	-1.0
Rückstellungen 31.12.2019	34.5	7.4	1.6	15.0	58.5
Bildung	14.6	0.5		3.2	18.3
Verwendung	-17.6	-2.2	-1.5	-1.7	-23.0
Auflösung	-5.0	-1.5		-2.0	-8.6
Veränderung Konsolidierungskreis	-0.3			-0.4	-0.6
Wechselkurseinfluss	-0.9			-0.1	-1.1
Rückstellungen 31.12.2020	25.3	4.1		14.0	43.5
Davon kurzfristig 2019	28.3	0.9	1.6	0.4	31.2
Davon kurzfristig 2020	20.8	0.1		0.4	21.3

Die Garantierückstellungen bestehen hauptsächlich im Segment Sheet Metal Processing. Sie beziehen sich auf Produktverkäufe und basieren auf Erfahrungswerten. Der entsprechende Mittelabfluss verteilt sich erfahrungsgemäss gleichmässig über die Garantiezeit von ein bis fünf Jahren.

Bei den Rückstellungen für Rechtsfälle handelt es sich im Wesentlichen um Rechtsfälle aus Immaterialgüterrecht, wobei der Zeitpunkt des Geldabflusses der Verbindlichkeiten unsicher ist, da er vom Verlauf der Verhandlungen oder des Verfahrens abhängt.

Die im 2019 gebildeten Restrukturierungsrückstellungen betrafen Restrukturierungsmassnahmen in Deutschland im Geschäftsbereich FoamPartner und wurden 2020 verwendet.

Sonstige Rückstellungen enthalten unter anderem Drohverlustrückstellungen für Abnahmeverpflichtungen aus Einkaufsrahmenverträgen und Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke und Altersvorsorge, die nicht als Personalvorsorgeverpflichtungen gelten. Zudem sind in dieser Position auch an Bedingungen gebundene Kaufpreisverpflichtungen aus Akquisitionen und Rückstellungen für Umweltverpflichtungen enthalten. Es bestehen Grundstücke, die aufgrund früherer Betriebstätigkeit und als Folge von Geländeauffüllungen mit Altlasten belastet und im Kataster der belasteten Standorte eingetragen sind.

Eventualverpflichtungen

Im Zusammenhang mit Kundenfinanzierungen bestanden Rücknahmeverpflichtungen für Maschinen in Höhe von CHF 29.3 Mio. (Vorjahr: CHF 22.8 Mio.) gegenüber Leasinggesellschaften. Dabei garantieren Conzzeta Gesellschaften den begünstigten Leasinggesellschaften Maschinen in obengenannter Höhe zu übernehmen, falls deren Schuldner die vereinbarten Annuitäten nicht leisten.

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Höhe der Rückstellungen wird massgeblich durch die Schätzung der künftigen Kosten bestimmt. Die Berechnung für Garantiefälle basiert auf den Produktverkäufen, Vertragsvereinbarungen und Erfahrungswerten. Neben der pauschalen Berechnung werden für eingetretene oder gemeldete Schadenfälle auf Einschätzung des Managements hin individuelle Rückstellungen berücksichtigt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren.

3. Finanzierung und Risikomanagement

3.1 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 90 Tagen.

3.2 Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 4.1 Mio. ist eingeteilt in 1'827'000 Namenaktien A zum Nennwert von je CHF 2.00 und in 1'215'000 Namenaktien B zum Nennwert von je CHF 0.40.

Eigene Aktien/aktienbezogene Vergütungen

Im Bestand per 31. Dezember 2020 sind 1'929 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Einstandspreis von je CHF 1'089. Per Ende 2019 wurden 4'187 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Einstandspreis von je CHF 941 gehalten. Für das Beteiligungsprogramm wurden im Berichtsjahr 116 (Vorjahr: 2'484) Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 1'162 (Vorjahr: CHF 1'025) erworben. Dem Verwaltungsrat und den Konzernleitungsmitgliedern wurden 2'374 Namenaktien A (Vorjahr: 2'803) zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 905 (Vorjahr: CHF 907) zugeteilt. Der Geldwert betrug CHF 2.1 Mio. (Vorjahr: CHF 2.5 Mio.). Der Transaktionspreis entsprach jeweils dem Marktwert.

Die Grundvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgt in bar und in Aktien (jeweils ca. 50%) mit vierjähriger Sperrfrist. Für die Berechnung der Aktienzuteilung des Verwaltungsrats werden kein Rabatt und keine Leistungskomponenten berücksichtigt. Es wird der Durchschnittskurs über drei Monate vom 1. November bis 31. Januar verwendet.

Für die Mitglieder der Konzernleitung besteht eine aufgeschobene aktienbasierte Leistungskomponente (LTI). Von der Zielvergütung entfallen 15% bzw. 20% (CEO) auf den LTI. Dabei ist der einzige Leistungsparameter der Gewinn pro Aktie (EPS) des Geschäftsjahrs. Abhängig vom tatsächlichen Wert kann der Geldwert der Aktienzuteilung, je nach EPS-Zielerreichung, zwischen 0% und maximal 150% (Cap) variieren. Die Anzahl zugeteilter Aktien ergibt sich aus dem berechneten LTI-Geldwert dividiert durch den durchschnittlichen Aktienkurs vom 1. November der laufenden bis 31. Januar der folgenden Periode, wobei ein Abschlag von 10% eingeräumt wird. Voraussetzung für eine Aktienzuteilung ist ein zum Zuteilungszeitpunkt ungekündigtes Arbeitsverhältnis. Die im Rahmen des LTI zugeteilten Aktien bleiben während vier Jahren gesperrt. Bei Invalidität, Todesfall oder Auflösung des Arbeitsverhältnisses nach einem Kontrollwechsel entfällt die Sperrfrist.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung der Geschäftsbereiche sowie ausgewählte Konzernfunktionen sind berechtigt, an einem aktienbasierten LTI-Programm von maximal 10% des jährlichen Basissalärs zu partizipieren. Die erstmalige Zuteilung von Aktienanrechten (RSU) erfolgte Ende März 2018. Der LTI-Zuteilungswert für die oben genannte Managementstufe ist abhängig vom Gewinn pro Aktie (EPS) und kann zwischen 100% und 150% des Zielwerts variieren. Die Anzahl zugeteilter Aktienrechte ergibt sich aus dem berechneten LTI-Geldwert (EPS Zielerreichungswert \times LTI Zielwert) dividiert durch den durchschnittlichen Aktienkurs vom 1. November der laufenden bis 31. Januar der folgenden Periode. Die Aktienrechte sind mit einer dreijährigen Sperrfrist versehen und werden danach im Verhältnis 1:1 in Aktien der Conzzeta AG gewandelt. Voraussetzung dafür ist ein zum Zuteilungszeitpunkt der Wandlung ungekündigtes Arbeitsverhältnis. Im Falle einer Kündigung durch den Arbeitnehmer verfallen die gesperrten Aktienrechte.

Die Höhe des aktienbasierten Erfolgsanteils und die entsprechende Anzahl zugeteilter Aktien (LTI) werden jeweils im Folgejahr nach Fertigstellung des Abschlusses durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Für den aktienbasierten Vergütungsanteil für das Berichtsjahr wurde ein Personalaufwand in der Höhe von CHF 2.0 Mio. (Vorjahr: CHF 2.4 Mio.) erfasst.

Vergütung und Aktienbesitz

Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist im Vergütungsbericht zu finden, der einen integralen Bestandteil dieses Geschäftsberichts bildet. Deren Beteiligungen an der Conzzeta AG sind im [Anhang zur Jahresrechnung der Conzzeta AG](#) dargestellt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

Aktienbezogene Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden im Zeitpunkt der Zuteilung zum Tageswert bewertet und in der Periode der Leistungserbringung dem Personalaufwand belastet.

3.3 Finanzergebnis

Mio. CHF	2020	2019
Finanzertrag	2.8	6.5
Finanzaufwand	-5.7	-6.6
Total	-2.9	-0.1

Der Finanzertrag enthält Zinserträge von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.) und eine positive Performance auf den Anlagen der Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 1.9 Mio. (Vorjahr: CHF 4.9 Mio.).

Der Finanzaufwand enthält Zinsen von CHF 4.9 Mio. (Vorjahr: CHF 4.5 Mio.) und Währungsverluste von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.). Die Zinsen bestehen im Wesentlichen aus den Währungsabsicherungskosten (Zinsdifferenz) für die Finanzierung von ausländischen Standorten sowie Zinskosten. Der Währungsverlust beinhaltet Währungseffekte aus der Bewertung von flüssigen Mitteln, kurzfristigen Darlehen zwischen Konzerngesellschaften und weiteren finanziellen Vermögenswerten.

3.4 Operatives Leasing

Fälligkeit operativer Leasingverträge per 31.12. in Mio. CHF	2020	2019
Unter 1 Jahr	12.3	13.7
1 bis 5 Jahre	17.4	18.6
Über 5 Jahre	0.8	1.3
Total	30.5	33.6

3.5 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen und verpfändete Aktiven

Am Bilanzstichtag bestanden langfristige Einkaufsverpflichtungen in der Höhe von CHF 9.2 Mio. (Vorjahr: CHF 7.4 Mio.), die Exklusivlieferungen sicherstellen.

Für Bankdarlehen stehen Aktiven im Wert von CHF 4.5 Mio. (Vorjahr: CHF 3.7 Mio.) unter Eigentumsbeschränkung. Es bestehen Bürgschaften für Mietverpflichtungen von Franchise Stores im Umfang von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.).

3.6 Finanzielles Risikomanagement

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Conzzeta Gruppe insbesondere finanziellen Risiken wie Währungs-, Kredit-, Liquiditäts- und Zinsrisiken ausgesetzt. Das übergreifende Risikomanagement ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe zu minimieren. Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Conzzeta Gruppe entsprechend den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Leitlinien. Diese legen den Einsatz von Derivaten sowie den Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und dem Kreditrisiko fest. Die Leitlinien sind für alle Gesellschaften der Conzzeta Gruppe verbindlich.

Risiko	Quelle	Risikobewirtschaftung
Währungsrisiken	Conzzeta ist international tätig und daher Währungsrisiken ausgesetzt, die Auswirkungen auf das Betriebs- und Finanzergebnis sowie auf das Eigenkapital des Konzerns haben können.	<ul style="list-style-type: none"> – Wo möglich werden die Zahlungsströme bei den einzelnen Unternehmensgruppen natürlich abgesichert (sog. Natural Hedging, indem die Einkäufe von Waren in derselben Währung wie die Verkäufe getätigt werden). – Reduzierung der Währungsrisiken durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.
Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit und Finanztransaktionen	Das Kreditrisiko besteht im Risiko, einen finanziellen Verlust zu erleiden, falls ein Kunde oder eine Gegenpartei seine/ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Kreditrisiken können auf Forderungen, Finanzanlagen, Guthaben bei Finanzinstituten, Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten bestehen.	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmässige Überprüfung der unabhängigen Ratings von Finanzinstituten. – Weitere Reduzierung von allfälligen Risiken auf flüssigen Mitteln, indem nicht eine einzelne Bank, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. – Minderung von Klumpenrisiken bei Forderungen und Finanzanlagen durch eine breite geografische Streuung und hohe Anzahl von Kunden. – Die Kreditwürdigkeit von Kunden wird unter Berücksichtigung von spezifischen Prüfungen und Erfahrungen aus der Vergangenheit beurteilt.
Liquiditätsrisiko	Ein Liquiditätsrisiko resultiert aus dem Risiko, finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen zu können.	<ul style="list-style-type: none"> – Das vorsichtige Liquiditätsmanagement schliesst das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln, die permanent überwacht werden, sowie die Möglichkeit zur Finanzierung durch Kreditlinien ein.
Zinsrisiko	Ein Zinsrisiko kann von Veränderungen zukünftiger Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und bei zinsbedingten Risiken bei Änderungen des Marktwerts entstehen.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Conzzeta Gruppe verfügt über keine Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die aufgrund von starken Veränderungen im Zinsumfeld wesentlich beeinflusst würden.

Umrechnungskurse

CHF			Stichtagskurs 2020	Stichtagskurs 2019	Jahresdurch- schnittskurs 2020	Jahresdurch- schnittskurs 2019
Euro-Länder	1	EUR	1.08	1.09	1.07	1.11
USA	1	USD	0.88	0.97	0.94	0.99
Grossbritannien	1	GBP	1.20	1.28	1.21	1.27
Schweden	100	SEK	10.77	10.39	10.19	10.53
China	100	CNY	13.46	13.88	13.59	14.42
Südkorea	100	KRW	0.08	0.08	0.08	0.09
Japan	100	JPY	0.85	0.89	0.88	0.91

Derivative Finanzinstrumente

Werte per 31.12. in Mio. CHF	2020	2019
Kontrakt- oder Nominalwerte (brutto)	462.9	458.6
Wiederbeschaffungswerte positiv	5.7	5.6
Wiederbeschaffungswerte negativ	2.6	2.1

Die Kontrakte wurden zur Absicherung von Währungsrisiken aus der operativen Geschäftstätigkeit in verschiedenen Währungen abgeschlossen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Sämtliche offenen Derivate werden per Bilanzstichtag zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten brutto ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von bilanzierten Grundgeschäften werden analog zum Grundgeschäft verbucht. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung zukünftiger Geldflüsse werden bis zur Abwicklung des Grundgeschäfts erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Zum Zeitpunkt der Bilanzierung des Grundgeschäfts wird der im Eigenkapital erfasste Gewinn oder Verlust in die Erfolgsrechnung übertragen.

4. Konzernstruktur

4.1 Akquisitionen und Devestitionen

Akquisitionen und Devestitionen im Berichtsjahr

Per 28. Februar 2020 veräusserte Conzzeta den Geschäftsbereich Schmid Rhyner an die deutsche Spezialchemie Gruppe Altana. Die Transaktion ergab einen Verkaufsgewinn von CHF 47.4 Mio., der in der Position «Andere betriebliche Erträge» erfasst ist. Der Verkaufsgewinn beinhaltet die Reklassierung von Goodwill in Höhe von CHF 3.9 Mio., der damals bei der Akquisition mit dem Eigenkapital verrechnet wurde.

Mio. CHF	28. Februar 2020
Umlaufvermögen	19.2
Anlagevermögen	13.6
Aktiven	32.8
Kurzfristiges Fremdkapital	17.1
Langfristiges Fremdkapital	2.2
Fremdkapital	19.3
Devestiertes Nettovermögen	13.5
Verkaufspreis	67.2
Devestiertes Nettovermögen	-13.5
Transaktionskosten	-2.4
Reklassierung von Goodwill	-3.9
Verkaufsgewinn	47.4
Verkaufspreis erhalten	67.2
Transaktionskosten bezahlt	-2.4
Abgegebene flüssige Mittel	-3.1
Ablösung von gruppeninternen Forderungen und Schulden	11.6
Nettogeldfluss	73.4

Am 1. Mai 2020 erwarb der Geschäftsbereich Bystronic die Geschäfte von Weber Laserservice BV, Heteren (Niederlande). Der Kaufpreis betrug EUR 1.6 Mio. (CHF 1.7 Mio.). Die Transaktion ergab einen Goodwill von EUR 0.8 Mio. (CHF 0.8 Mio.), der direkt im Eigenkapital verrechnet wurde.

Per 30. September 2020 übernahm die Bystronic Laser AG, Niederönz (Schweiz), die restlichen 30% Kapitalanteile an der Shenzhen DNE Laser Science and Technology Co. Ltd., Shenzhen (China), vom Minderheitsaktionär. Conzzeta besitzt nun 100% der Stimm- und Kapitalanteile an der Gesellschaft. Der Kaufpreis für die restlichen 30% der Anteile betrug CHF 58.9 Mio. (inklusive Transaktionskosten von CHF 0.6 Mio.) und wurde im Eigenkapital erfasst.

Per 30. Dezember 2020 wurde die Gesellschaft Mammut Korea Inc., Seoul (Korea) liquidiert. Der damals bei der Akquisition mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill von CHF 2.2 Mio. wurde im Berichtsjahr im übrigen Betriebsaufwand der Erfolgsrechnung belastet.

Akquisitionen im Vorjahr

Per 1. April 2019 veräusserte Conzzeta das Segment Glass Processing an die finnische Glaston Corporation. Die Transaktion ergab einen steuerfreien Verkaufsgewinn von CHF 29.9 Mio., der in der Position «Andere betriebliche Erträge» erfasst ist.

Mio. CHF	1. April 2019
Umlaufvermögen	57.2
Anlagevermögen	9.3
Aktiven	66.4
Kurzfristiges Fremdkapital	51.1
Langfristiges Fremdkapital	1.0
Fremdkapital	52.0
Devestiertes Nettovermögen	14.4
Verkaufspreis	63.4
Devestiertes Nettovermögen	-14.4
Transaktionskosten	-4.3
Reklassierung von kumulierten Wechselkurseinflüssen	-14.8
Verkaufsgewinn	29.9
Verkaufspreis	63.4
Transaktionskosten bezahlt	-2.9
Abgegebene flüssige Mittel	-5.6
Ablösung von gruppeninternen Forderungen und Schulden	19.4
Nettogeldfluss	74.3

Im Mai 2019 hatte die Bystronic Laser AG, Niederönz (Schweiz), eine Option zum Kauf von zusätzlichen 19% Kapitalanteilen der Shenzhen DNE Laser Science and Technology Co. Ltd., Shenzhen (China), ausgeübt. Das Closing der Transaktion war per 31. August 2019 und führte zu einer Erhöhung der bestehenden Beteiligung von 51% auf 70%. Der Kaufpreis für die zusätzlichen Anteile betrug CHF 62.4 Mio. und wurde inklusive Transaktionskosten von CHF 0.3 Mio. im Eigenkapital erfasst.

Im Jahr 2019 wurde die Restkaufpreisforderung von CHF 0.2 Mio. für die im Jahr 2018 akquirierte Firma ISAtec GmbH in Wohlenschwil (Schweiz) beglichen.

4.2 Konzerngesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Erläuterungen	Land	Gesellschaftskapital	Beteiligung in % direkt	Beteiligung in % indirekt
Bystronic					
Bystronic Laser AG, Niederörs		CH	CHF	50'000	100
Bystronic Maschinenbau GmbH, Gotha		DE	EUR	3'400'100	100
Bystronic (Tianjin) Laser Ltd., Tianjin		CN	USD	12'000'000	100
Shenzhen DNE Laser Science and Technology Co. Ltd., Shenzhen	1	CN	CNY	44'600'000	100
FMG Verfahrenstechnik AG, Sulgen		CH	CHF	100'000	100
Bystronic Manufacturing Americas, LLC, Elgin, IL		US	USD	1'000'000	100
Bystronic Tube Processing S.p.A., Cazzago San Martino		IT	EUR	750'000	100
ANTIL S.p.A., San Giuliano Milanese		IT	EUR	250'000	70
Bystronic, Inc., Elgin IL		US	USD	250'000	100
Bystronic Scandinavia AB, Rosersberg		SE	SEK	200'000	100
Bystronic France SAS, Les Ulis		FR	EUR	2'500'000	100
Bystronic Italia S.r.l., Bovisio Masciago		IT	EUR	900'000	100
Bystronic Deutschland GmbH, Heimsheim		DE	EUR	52'000	100
Bystronic (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai		CN	USD	6'500'000	100
Bystronic Ibérica S.A., San Sebastián de los Reyes		ES	EUR	262'000	100
Bystronic Mexico S.A. de C.V., Apodaca		MX	MXN	2'500'000	100
Bystronic Austria GmbH, Linz		AT	EUR	300'000	100
Bystronic do Brasil Ltda., Colombo PR		BR	BRL	9'000'000	100
Bystronic Pte. Ltd., Singapur		SG	SGD	2'500'000	100
Bystronic Benelux B.V., Hardinxveld-Giessendam		NL	EUR	18'151	100
Bystronic UK Ltd., Coventry		GB	GBP	1'200'000	100
Bystronic Sales AG, Niederörs		CH	CHF	200'000	100
Bystronic Korea Ltd., Anyang-si		KR	KRW	11'600'000'000	100
Bystronic Polska Sp. z o.o., Raszyn		PL	PLN	1'000'000	100
Bystronic Czech Republic s.r.o., Brno		CZ	CZK	6'000'000	100
Bystronic Laser India Private Ltd., Pune		IN	INR	602'420	100
Bystronic Lazer ve Su Isinlari Makineleri Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul		TR	TRY	660'000	100
Bystronic Japan Ltd., Tokio		JP	JPY	60'000'000	100
Bystronic Canada Ltd., Mississauga ON		CA	CAD	100'000	100
OOO Bystronic Laser, Moskau		RU	RUB	30'000'000	100
S.C. Bystronic Laser S.R.L., Brasov		RO	RON	3'277'000	100
Bystronic International Laser Ltd., New Taipei City		TW	TWD	5'000'000	100
LLC Bystronic Ukraine, Kyiv		UA	UAH	172'245	100
Bystronic Australia Pte. Ltd., Cranbourne West		AU	AUD	100'000	100
Bystronic Hungary Kft, Budaörs		HU	HUF	25'000'000	100
Bystronic Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City		VN	VND	6'600'000'000	100
FoamPartner					
FoamPartner Switzerland AG, Wolfhausen		CH	CHF	5'000'000	100
FoamPartner Leverkusen GmbH, Leverkusen		DE	EUR	1'000'000	100
Frina Mousse France S.à r.l., Wittenheim		FR	EUR	117'386	100
Büttikofer AG, Gontenschwil		CH	CHF	250'000	100
FoamPartner Holding AG, Zug		CH	CHF	1'000'000	100
FoamPartner Trading (Shanghai) Ltd., Shanghai		CN	USD	600'000	100
FoamPartner Polyurethane Materials (Changzhou) Co. Ltd., Changzhou		CN	USD	14'250'000	100
Kureta GmbH, Stadtallendorf		DE	EUR	100'000	100

FoamPartner Singapore Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	100'000	100
FoamPartner Delmenhorst GmbH, Delmenhorst	DE	EUR	500'000	100
FoamPartner Germany GmbH, Duderstadt	DE	EUR	52'000	100
FoamPartner Converting Center GmbH, Duderstadt	DE	EUR	25'000	100
FoamPartner Besitz- und Verwaltungs GmbH, Duderstadt	2	DE	EUR	
FoamPartner Americas, Inc., Wilmington DE	US	USD	0	100

Schmid Rhyner

Schmid Rhyner AG, Adliswil	3	CH		
Schmid Rhyner (USA), Inc., Marlton NJ	3	US		
Schmid Rhyner Sales AG, Adliswil	3	CH		

Mammut Sports Group

Mammut Sports Group AG, Seon	CH	CHF	5'000'000	100
Mammut Sports Group GmbH, Wolfertschwenden	DE	EUR	500'000	100
Mammut Sports Group, Inc., Williston VT	US	USD	51	100
Mammut Ajungilak AS, Oslo	NO	NOK	2'000'000	100
Mammut Sports Group Japan Inc., Tokio	JP	JPY	30'000'000	100
Mammut UK Ltd., Macclesfield	GB	GBP	1'000	100
Mammut Korea Inc., Seoul	4	KR		
Mammut Outdoor Equipment (Beijing) Co. Ltd., Beijing	CN	USD	1'500'000	100
Mammut Sports Group Asia Ltd., Hong Kong	HK	HKD	100'000	100
Mammut France, Épagny Metz-Tessy	FR	EUR	10'000	100

Bystronic glass

Bystronic Maschinen AG, Bützberg	5	CH		
Bystronic Lenhardt GmbH, Neuhausen-Hamberg	5	DE		
Bystronic Glass Machinery (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	5	CN		
Bystronic Glass UK Ltd., Telford	5	GB		
Bystronic Asia Pte. Ltd., Singapur	5	SG		
LLC Bystronic Steklo RUS, Moskau	5	RU		
Bystronic Glass (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	5	CN		
Bystronic Glass, Inc., Aurora CO	5	US		

Holding- und Managementgesellschaften

Conzzeta Holding Deutschland AG, Leverkusen	DE	EUR	6'000'000	100
Conzzeta Grundstücksverwaltungs GmbH, Leverkusen	DE	EUR	50'000	100
Conzzeta Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Leverkusen	DE	EUR	100'000	100
Conzzeta Management AG, Zürich	CH	CHF	100'000	100

Assoziierte Gesellschaften

Mammut Sports Group Austria GmbH, Steyr	AT	EUR	363'400	25
-----------------------------------------	----	-----	---------	----

¹ Erhöhung Beteiligung von 51% auf 70% per 01.08.2019 und von 70% auf 100% per 30.09.2020

² Fusion mit Conzzeta Grundstücksverwaltungs GmbH, Leverkusen DE per 02.12.2020

³ Verkauf per 28.02.2020

⁴ Liquidiert per 30.12.2020

⁵ Verkauf per 01.04.2019

5. Übrige Ausweise

5.1 Personalvorsorgeeinrichtungen

Mio. CHF	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019	Ergebnis im Personalaufwand 2020	Ergebnis im Finanzergebnis 2020	Übrige Veränderung 2020	Ergebnis im Personalaufwand 2019	Ergebnis im Finanzergebnis 2019
Arbeitgeberbeitragsreserve							
Patronale Vorsorgeeinrichtung	20.9	37.6	-16.4	1.9	-2.3		4.9

Es bestehen keine Verwendungsverzichte. Im laufenden Jahr wurden Pensionskassenbeiträge von CHF 16.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) mit der Arbeitgeberbeitragsreserve verrechnet. Die übrige Veränderung im Jahr 2020 von CHF 2.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) ergibt sich aus Devestitionen von Geschäftsbereichen. Der Finanzerfolg umfasst das Ergebnis aus der Vermögensanlage.

Mio. CHF	Über-/ Unter- deckung 31.12.2020	Wirtschaft- licher Anteil der Gruppe 31.12.2020	Wirtschaft- licher Anteil der Gruppe 31.12.2019	Wechsel- kursein- fluss/ Veränderung Konsoli- dierungs- kreis/ Verbrauch	Veränderung zum VJ erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2020	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2019
Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand								
Patronale Vorsorgeeinrichtung	3.0							
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung						11.8	11.8	12.1
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	-0.8	-0.8	-0.9	-0.1		0.5	0.5	0.1
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven		-0.4	-0.4			2.0	2.0	0.8
Total	2.2	-1.2	-1.3			14.3	14.3	13.1

Im Vorjahr betragen die Über-/Unterdeckungen CHF 5.0 Mio. und die auf die Periode abgegrenzten Beiträge CHF 13.7 Mio.

Die ausgewiesene Überdeckung aus freien Reserven der patronalen Vorsorgeeinrichtung ist nicht zur wirtschaftlichen Verwendung durch den Konzern vorgesehen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen an die Träger der Vorsorge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die privaten Vorsorgepläne in der Schweiz sind zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Gesondert bestehende, frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven sind als Aktivum erfasst. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve wird über die Erfolgsrechnung erfasst.

5.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften umfassen handelsübliche Geschäftstransaktionen zu Marktbedingungen mit einer assoziierten Gesellschaft. Diese tritt als Handelsagent und Distributor auf.

Mio. CHF	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.5	1.1
Nettoumsatz	1.8	3.3
Kommissionsaufwand	1.6	1.7

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Conzzeta AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Conzzeta AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, des konsolidierten Eigenkapitalnachweises und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

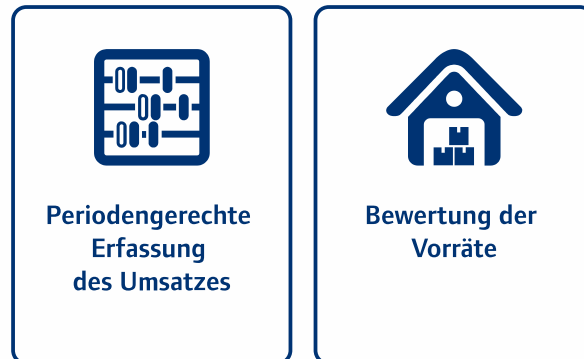
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund von Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Periodengerechte Erfassung des Umsatzes

Prüfungssachverhalt

Der Umsatz bildet die Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs von Conzzeta und steht daher im Fokus der unternehmensinternen Zielsetzung. Der dadurch möglicherweise resultierende Druck auf die Umsatzzielerreichung führt zu einem erhöhten Risiko bei der periodengerechten Erfassung des Umsatzes.

Conzzeta weist aufgrund ihrer Diversifikation der Geschäftsbereiche stark unterschiedliche Sachverhalte auf. Umsatz wird erfasst, wenn Waren oder Produkte geliefert oder Dienstleistungen erbracht worden sind und Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht in Abhängigkeit der vertraglichen Lieferbedingungen auf den Käufer übergegangen sind. Beim Geschäftsbereich Bystronic besteht im Vergleich mit den anderen Bereichen höheres Ermessen im Zusammenhang mit der periodengerechten Umsatzerfassung, da teilweise auch mehrere Leistungskomponenten und deren Installation in die Beurteilung miteinfließen.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den Prozess zur periodengerechten Umsatzlegung analysiert und beurteilt, ob diese in der korrekten Periode erfasst wurde. Dabei haben wir fallweise die wesentlichen Kontrollen betreffend Umsatzerfassung identifiziert und anschliessend mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit geprüft.

Zur Beurteilung der korrekten Umsatzlegung haben wir zudem folgende Prüfungshandlungen in den beschriebenen Geschäftsbereichen durchgeführt.

- Prüfung der korrekten Umsatzabgrenzung per 31. Dezember 2020 mittels Abgleich von Rechnungen und Lieferscheinen.
- Kritische Beurteilung von Umsatzmargen- und Abweichungsanalysen der wesentlichsten Produktgruppen im Vergleich zum Vorjahr und unseren Erwartungen durch Besprechungen mit dem Kunden und Hinterfragung der erhaltenen Analysen.
- Prüfung der Vollständigkeit und Korrektheit von Erlösminderungen einerseits mittels Überprüfung von im Jahr 2021 gewährten Gutschriften und andererseits mittels retrospektiver Überprüfung von effektiv verbuchten Erlösminderungen zum Vorjahr.
- Bei dem Geschäftsbereich Bystronic haben wir den Übergang von Nutzen und Gefahr ergänzend einerseits anhand der noch anfallenden Installationskosten und andererseits mittels retrospektiver Überprüfung von effektiv verbuchten Installationskosten im Vergleich zur Einschätzung des Vorjahrs geprüft. Weiter haben wir stichprobeweise Protokolle und Korrespondenz mit Kunden zur Maschinenabnahme eingesehen und im Hinblick auf den Übergang des Nutzens beurteilt.

Weitere Informationen zu der periodengerechten Erfassung des Umsatzes sind in [Erläuterung 1.2](#) im Anhang der Konzernrechnung enthalten.



Bewertung der Vorräte

Prüfungssachverhalt

Die Vorräte betragen per 31. Dezember 2020 CHF 284.5 Mio. (per 31. Dezember 2019 CHF 304.2 Mio.) und stellen eine wesentliche Aktivposition dar. Die korrekte Bewertung der Vorräte ist folglich bedeutend für das Gesamtverständnis der Konzernrechnung.

In den folgenden Geschäftsbereichen bestehen spezifische Risiken in Bezug auf die Bewertung der Vorräte:

Bystronic

- Bei den Halbfabrikaten, Aufträgen in Arbeit und Fertigfabrikaten, die einen wesentlichen Wertschöpfungsanteil beinhalten, ist die Bestimmung der aktuellen Herstellkosten mit Ermessen verbunden und abhängig von der jeweiligen Auftragsabwicklung.
- Zusätzlich gibt es bei den Fertigfabrikaten das Risiko, dass die Herstellkosten über dem Verkaufspreis abzüglich der noch anfallenden Vertriebs- und Verwaltungskosten liegen (verlustfreie Bewertung).
- Die Bestimmung der Wertberichtigung bei den Ersatzteilen bedarf aufgrund der längeren Lagerdauer zusätzlichen Ermessens des Managements.

Outdoor

- Die Höhe der Wertberichtigung hängt massgeblich von der Einschätzung des Managements bezüglich zukünftiger Modetrends und vom saisonalen Kundenverhalten in der Outdoorindustrie ab. Die damit verbundene Schätzungsunsicherheit beurteilen wir als wesentliches Risiko betreffend die Höhe der Wertberichtigung.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den Bewertungsprozess der Vorräte analysiert und beurteilt. Dabei haben wir die wesentlichen Kontrollen betreffend die Bewertung identifiziert und anschliessend mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit geprüft.

Zur Beurteilung der korrekten Vorratsbewertung haben wir zudem folgende Prüfungshandlungen in den beschriebenen Geschäftsbereichen durchgeführt.

Bystronic

- Zur Beurteilung der Anschaffungs- und Herstellkosten haben wir insbesondere die Kalkulation der Herstellkosten, die Abweichungsanalysen zwischen Standard- und Ist-Kosten sowie die Berechnung der durchschnittlichen Einstandspreise und der Standardkosten in Stichproben überprüft.
- Die Einhaltung der verlustfreien Bewertung wurde in Stichproben geprüft, indem die Herstellkosten mit den Verkaufspreisen abzüglich der noch anfallenden Vertriebs- und Verwaltungskosten vor und nach dem Bilanzstichtag verglichen wurden.
- Für die Beurteilung von schwer verwertbaren Beständen bei den Ersatzteilen oder solchen mit langer Lagerdauer haben wir insbesondere die Berechnung der Wertberichtigungen und die Angemessenheit der Annahmen geprüft.

Outdoor

- Wir haben die Angemessenheit der Prozesse zur Identifikation von obsoleten Vorräten unter dem Gesichtspunkt der Saisonalität und der Erwartungen zu Modetrends beurteilt und die Annahmen sowie die Methode zur Bewertung der Vorräte kritisch gewürdigt.
- Des Weiteren haben wir die Schätzungsparameter retrospektiv geprüft und Abweichungen vom Erwartungswert analysiert.
- Die rechnerische Korrektheit der Berechnung der Wertberichtigung wurde ebenso wie die Vollständigkeit der Datengrundlage geprüft.

Weitere Informationen zu der Bewertung der Vorräte sind in [Erläuterung 2.1](#) im Anhang der Konzernrechnung enthalten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

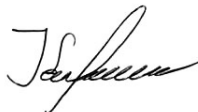
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



François Rouiller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 12. März 2021

Erfolgsrechnung Conzzeta AG

1'000 CHF	2020	2019
Beteiligungserträge	70'600	77'600
Erfolg aus Beteiligungsverkäufen	51'597	16'878
Finanzerträge	7'798	7'633
Gesamtertrag	129'995	102'111
Finanzaufwand	-4'587	-4'339
Personalaufwand	-1'372	-1'527
Übriger betrieblicher Aufwand	-7'230	-5'982
Direkte Steuern	-106	-6
Gesamtaufwand	-13'295	-11'854
Jahresgewinn	116'700	90'257

Bilanz per 31. Dezember Conzzeta AG

1'000 CHF	2020	2019
Flüssige Mittel	217'699	249'984
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	6'141	5'959
gegenüber Beteiligungen	395	1'156
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'218	522
Umlaufvermögen	229'453	257'621
Finanzanlagen		
Forderungen gegenüber Beteiligungen	547'960	466'252
Beteiligungen	198'701	211'901
Anlagevermögen	746'661	678'153
Aktiven	976'114	935'774
Verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten		1
gegenüber Beteiligungen	43'166	39'459
Übrige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	2'690	2'475
gegenüber Beteiligten	149	147
gegenüber Beteiligungen	2'963	1'977
Passive Rechnungsabgrenzung	4'907	1'355
Kurzfristiges Fremdkapital	53'875	45'414
Aktienkapital	4'140	4'140
Gesetzliche Kapitalreserven		
Reserve aus Kapitaleinlagen	72	72
Übrige Kapitalreserven	97'648	97'470
Gesetzliche Gewinnreserven	13'409	13'409
Freiwillige Gewinnreserven	650'000	650'000
Bilanzgewinn	159'071	129'207
Eigene Aktien	-2'101	-3'938
Eigenkapital	922'239	890'360
Passiven	976'114	935'774

Anhang zur Jahresrechnung Conzzeta AG

Grundsätze

Allgemein

Die Jahresrechnung 2020 der Conzzeta AG wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten, nicht vom Gesetz vorgeschriebenen Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

Die Jahresrechnung wurde am 12. März 2021 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus Anlagen mit langfristigem Anlagezweck. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken aus der operativen Geschäftstätigkeit werden Devisenabsicherungsgeschäfte abgeschlossen. Sämtliche offenen Derivate werden per Bilanzstichtag zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter übrigen Forderungen oder übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten brutto ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von bilanzierten Grundgeschäften werden analog zum Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung verbucht.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den gesetzlichen Kapitalreserven zugeschrieben.

Aktienbasierte Vergütungen

Aktienbezogene Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats werden im Zeitpunkt der Zuteilung zum Tageswert bewertet und in der Periode der Leistungserbringung dem Personalaufwand belastet.

Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

Ertrag

Die Ausschüttungen der Tochtergesellschaften werden in Abhängigkeit von Bilanzgewinn und Kapitalbedarf festgelegt. Aus dem Verkauf der Schmid Rhyner AG resultiert ein Erfolg aus Beteiligungsverkäufen von CHF 51.6 Mio. Die Finanzerträge beinhalten den Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Beteiligungen von CHF 7.8 Mio. (Vorjahr: CHF 7.5 Mio.). Im Vorjahr waren in dieser Position noch Zinserträge von Dritten im Umfang von CHF 0.1 Mio. enthalten.

Aufwand

Der Finanzaufwand stammt aus der Verzinsung der Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.), den Währungsabsicherungskosten (Zinsdifferenzen) von Bilanzpositionen in Fremdwährungen von CHF 3.9 Mio. (Vorjahr: CHF 3.6 Mio.), Währungsverlusten auf flüssigen Mitteln und auf Forderungen gegenüber Beteiligungen von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.) und Bereitstellungskommissionen für Bankkredite von CHF 0.3 Mio. Im Vorjahr waren in dieser Position noch Zinsen auf kurzfristigen Bankdarlehen von CHF 0.1 Mio. enthalten. Der Personal- und übrige betriebliche Aufwand enthält die laufenden Kosten für die Verwaltung, die Durchführung der Generalversammlung, die Produktion des Geschäftsberichts, Projektkosten, Kapitalsteuern und die Honorare des Verwaltungsrats.

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel umfassen Banksichtguthaben, zum grössten Teil in Schweizer Franken. Die übrigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten rückforderbare Vor-, Verrechnungs- und Quellensteuern von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.) und Guthaben aus Devisenabsicherungsgeschäften gegenüber Banken von CHF 5.7 Mio. (Vorjahr: CHF 5.6 Mio.). Die übrigen Forderungen gegenüber Beteiligungen beinhalten die Guthaben aus Devisenabsicherungsgeschäften gegenüber Beteiligungen von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.9 Mio.). Im Vorjahr waren in dieser Position noch Forderungen gegenüber Beteiligungen von CHF 0.3 Mio. enthalten.

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen bestehen aus Anlagen mit langfristigem Anlagezweck. Die Forderungen gegenüber Beteiligungen haben im Berichtsjahr um CHF 81.7 Mio. zugenommen. Durch den Verkauf der Schmid Rhyner AG reduzierten sich die Beteiligungen um CHF 13.2 Mio.

Fremdkapital

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten zur Hauptsache die Schulden aus Devisenabsicherungsgeschäften gegenüber Banken von CHF 2.6 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.), Schulden aus Devisenabsicherungsgeschäften gegenüber Beteiligungen von CHF 3.0 Mio. (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.) und Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.).

Eigenkapital

Das Aktienkapital von CHF 4.1 Mio. (Vorjahr: CHF 4.1 Mio.) besteht aus 1'827'000 Namenaktien A und 1'215'000 Namenaktien B. Per Ende 2019 wurden 4'187 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Einstandspreis von je CHF 941 gehalten. Für das Beteiligungsprogramm wurden im Berichtsjahr 116 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 1'162 erworben. Dem Verwaltungsrat wurden 589 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 861 zugeteilt. Den Konzerngesellschaften wurden insgesamt 1'785 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von je CHF 920 verkauft für die Zuteilung an Konzernleitungsmitglieder und weitere Mitglieder des Managements. Der Transaktionspreis entsprach jeweils dem Marktwert. Im Bestand per 31. Dezember 2020 sind 1'929 Namenaktien A zu einem durchschnittlichen Einstandspreis von je CHF 1'089.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen

In der Conzzeta AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

Eventualverpflichtungen

1'000 CHF	2020	2019
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen für Tochtergesellschaften	64'688	69'946
Effektive Verpflichtungen	3'181	8'084

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind in Erläuterung [4.2 der Konzernrechnung](#) aufgeführt. Die Stimmanteile entsprechen den Kapitalanteilen.

Bedeutende Aktionäre

		2020	2019
Aktionärsgruppe Auer, Schmidheiny und Spoerry	Kapitalanteil	29.0%	29.1%
	Stimmrechte	51.1%	51.1%

Die Aktionärsgruppe Auer, Schmidheiny und Spoerry besteht aus Dr. Matthias Auer, Ruth Byland-Auer, Martin Byland, Caliza Holding AG, Marina Marti-Auer, Marina Milz, Adrian und Annemarie Herzig-Büchler, Sven und Rosmarie Mumenthaler-Sigrist, Jacob Schmidheiny, Margrit Schmidheiny, Felix Schmidheiny, Helen Schmidheiny, Kathrin Spoerry, Christina Spoerry, Heinrich Spoerry-Niggli, Lotti Spoerry und Robert F. Spoerry.

Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und diesen nahestehenden Personen

Anzahl	Namen- aktien A 31.12.2020	Namen- aktien A 31.12.2019	Namen- aktien B 31.12.2020	Namen- aktien B 31.12.2019
Verwaltungsrat				
E. Bärtschi, Präsident	1'107	1'596		
R. Abt, Mitglied	311	257		
M. Auer, Mitglied	26'735	28'681	1'008	1'008
M. König, Mitglied	54			
P. Mosimann, Mitglied	987	933		
U. Riedener, Mitglied	311	257		
J. Schmidheiny, Mitglied	129'423	129'369	5'072	1'220
R. F. Spoerry, Mitglied	12'555	12'501	148	148

M. Auer, J. Schmidheiny und R. F. Spoerry halten weitere Namenaktien über einen Aktionärsbindungsvertrag innerhalb der Aktionärsgruppe Auer, Schmidheiny und Spoerry.

Anzahl	Namen- aktien A 31.12.2020	Namen- aktien A 31.12.2019	Namen- aktien B 31.12.2020	Namen- aktien B 31.12.2019
Konzernleitung				
M. Willome, Group CEO	1'963	1'687		
K. W. Kelterborn, Group CFO	983	884		
O. Pabst, Leiter Geschäftsbereich Mammüt Sports Group	492	393		
M. Riedel, Leiter Geschäftsbereich FoamPartner	547	396		
B. Senn, General Counsel	481	416		
A. Waser, Leiter Geschäftsbereich Bystronic	1'054	943		

Die Vergütung an den [Verwaltungsrat](#) und die [Konzernleitung](#) ist im Vergütungsbericht dargestellt.

Aktienbezogene Vergütungen

Die Grundvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird in bar und in Aktien (jeweils ca. 50%) mit vierjähriger Sperrfrist ausgerichtet. Für die Berechnung der Aktienzuteilung des Verwaltungsrats werden kein Rabatt und keine Leistungskomponenten berücksichtigt. Es wird der Durchschnittskurs über drei Monate vom 1. November bis 31. Januar verwendet.

Dem Verwaltungsrat wurden für das Vorjahr im Jahr 2020 insgesamt 589 Namenaktien A zugeteilt. Die Bewertung erfolgte zum Kurs von CHF 861 und betrug CHF 0.5 Mio. Für den aktienbasierten Vergütungsanteil für das Berichtsjahr ist eine Aufwandabgrenzung in der Höhe von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.) im Personalaufwand enthalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einer Anpassung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder einer Offenlegung bedürfen.

Antrag des Verwaltungsrats auf Verwendung des Bilanzgewinns der Conzzeta AG

CHF	2020
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 21. April 2021, den für die Gewinnverwendung verfügbaren Betrag, bestehend aus	
Jahresgewinn	116'700'222
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	42'371'045
Bilanzgewinn	159'071'267
Eigene Aktien (direkt gehalten)	2'101'424
Für die Gewinnverwendung verfügbarer Betrag	156'969'843
wie folgt zu verwenden:	
Dividende von CHF 60.00 pro Namenaktie A	109'620'000
Dividende von CHF 12.00 pro Namenaktie B	14'580'000
Total Dividende	124'200'000
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	34'871'267

Bei Genehmigung des Antrags beträgt die Dividendenauszahlung für das Jahr 2020:

CHF	Bruttodividende	35% Verrechnungssteuer	Nettodividende
Je Namenaktie A	60.00	21.00	39.00
Je Namenaktie B	12.00	4.20	7.80

Die Dividendenzahlung erfolgt mit Valuta 27. April 2021.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Conzzeta AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Conzzeta AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund von Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



François Rouiller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 12. März 2021

Fünfjahresübersicht

		2020	2019	2018	2017	2016
Segment Sheet Metal Processing						
Nettoumsatz	Mio. CHF	801.4	936.0	1'013.2	856.1	650.9
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	52.3	121.1	132.5	98.0	63.0
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF	240.1	248.3	204.0	173.0	159.0
Segment Chemical Specialties						
Nettoumsatz	Mio. CHF	264.0	346.6	382.9	279.2	219.7
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	62.2	14.2	5.8	24.8	23.1
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF	140.9	156.4	167.0	186.9	112.7
Segment Outdoor						
Nettoumsatz	Mio. CHF	218.4	268.4	253.4	228.6	232.9
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	-24.5	7.5	5.2	0.1	1.2
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF	128.9	149.6	126.7	116.5	108.1
Segment Glass Processing						
Nettoumsatz	Mio. CHF		22.4	133.3	119.3	106.9
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF		31.1	7.6	6.3	1.0
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF			21.9	23.1	19.3
Konzernerfolgsrechnung						
Nettoumsatz	Mio. CHF	1'283.5	1'573.2	1'782.2	1'482.8	1'210.0
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	79.7	167.2	146.8	123.2	84.4
Konzernergebnis	Mio. CHF	66.9	136.8	114.8	97.4	63.9
Konzernbilanz						
Umlaufvermögen	Mio. CHF	813.5	889.1	1'009.0	993.6	977.2
Anlagevermögen	Mio. CHF	337.2	377.0	357.2	329.7	278.2
Kurzfristiges Fremdkapital	Mio. CHF	313.8	329.8	379.7	366.7	269.3
Langfristiges Fremdkapital	Mio. CHF	40.8	56.1	59.6	53.7	44.6
Eigenkapital	Mio. CHF	796.1	880.1	926.9	902.9	941.5
Bilanzsumme	Mio. CHF	1'150.6	1'266.0	1'366.2	1'323.3	1'255.4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	%	69.2	69.5	67.8	68.2	75.0
Betriebliche Nettoaktiven/Personalbestand						
Betriebliche Nettoaktiven	Mio. CHF	507.8	550.7	520.1	490.7	401.6
Mitarbeitende per 31.12.	Anzahl	4'891	5'026	5'259	4'717	4'098
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	4'711	5'086	5'091	4'328	3'814
Nettoumsatz pro Vollzeitstelle	Tsd. CHF	272.5	309.3	350.1	342.6	317.2
Personalaufwand pro Vollzeitstelle	Tsd. CHF	72.3	74.5	79.4	78.4	79.7
Angaben zu den Aktien						
Aktienkapital	Mio. CHF	4.1	4.1	4.1	4.1	4.1
Anzahl per 31.12. ausgegebener						
Namenaktien A	Anzahl	1'827'000	1'827'000	1'827'000	1'827'000	1'827'000
Namenaktien B	Anzahl	1'215'000	1'215'000	1'215'000	1'215'000	1'215'000
Börsenkurse der Namenaktie A						
Höchst	CHF	1'176.00	1'174.00	1'320.00	1'067.00	747.00
Tiefst	CHF	716.00	714.00	731.00	721.00	570.00

Jahresende		CHF	1'088.00	1'156.00	769.00	1'016.00	720.00
Dividendensumme		Mio. CHF	124.2	149.0 ¹	39.3	33.1	22.8
Kennzahlen pro Titel							
Gewinn	je Namenaktie A	CHF	31.46	60.85	46.76	40.47	29.10
	je Namenaktie B	CHF	6.29	12.17	9.35	8.09	5.82
Geldfluss aus	je Namenaktie A	CHF	38.07	48.43	69.65	45.52	46.37
Geschäftstätigkeit	je Namenaktie B	CHF	7.61	9.69	13.93	9.10	9.27
Eigenkapital	je Namenaktie A	CHF	384.28	423.37	436.71	428.00	451.70
	je Namenaktie B	CHF	76.86	84.67	87.34	85.60	90.34
Bruttodividende	je Namenaktie A	CHF	60.00 ²	72.00 ³	18.00	16.00	11.00
	je Namenaktie B	CHF	12.00 ²	14.40 ⁴	3.60	3.20	2.20

¹ Inklusive Sonderausschüttung von CHF 49.7 Mio. sowie Sonderdividende von CHF 62.1 Mio.

² Gemäss Antrag des Verwaltungsrats.

³ Inklusive Sonderausschüttung von CHF 24.00 sowie Sonderdividende von CHF 30.00.

⁴ Inklusive Sonderausschüttung von CHF 4.80 sowie Sonderdividende von CHF 6.00.